

Fraktion Pro Vernunft

Reiner Hornung
Limesstraße 29
63654 Calbach Stadt Büdingen

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Reiner Marhenke
Eberhard-Bauner-Allee 16

63654 Büdingen

Büdingen 17.01.2020

Anfrage

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

in der SVV vom 15.11.2019 hat Pro-Vernunft beantragt, dass der Magistrat alle Schritte, die in irgendwelcher Weise in die Verträge mit der BIMA eingreifen, stoppen soll und sich die Stadtverordneten im Ausschuss über das weitere Vorgehen beraten mögen um Schadensersatzforderungen der BIMA zu verhindern. Dieser Beschlussvorschlag wurde ohne Gegenrede angenommen. Trotzdem hat die Erste Stadträtin, Frau Henrike Strauch, obwohl sie Kenntnis davon hat, dass schon die Änderung des Rechtsstatus eines solchen Grundstücks eine Nachzahlung auslösen kann, den **Bebauungsplan Nr. 52 „Am Lipperts“ 2. Änderung** am 22.11. bekannt machen lassen. Auf eine mündliche Anfrage zu diesem Thema wurde in der letzten Sitzung eine schriftliche Antwort versprochen aber nicht gegeben.

Bitte nehmen Sie daher folgende Anfrage zum Thema „**Rechtsfolgen BIMA-Verträge**“ auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

- 1. Welche Gründe hat Frau Strauch gehabt, den Bebauungsplan Nr. 52 „Am Lipperts“, 2. Änderung, am 22.11.2019 veröffentlichen zu lassen, obwohl die SVV nur eine Woche vorher oben genannte Vorgehensweise beschlossen hat und der Bürgermeister in der Sitzung erklärte, dass bisher keine anderweitigen Verträge abgeschlossen seien und mit der BIMA Gespräche hierzu anstünden?***
- 2. Welche Maßnahmen hat Frau Strauch ergriffen, um Schaden von der Stadt in diesem Zusammenhang fernzuhalten?***

Eine Aussprache wird vorsorglich beantragt.

Reiner Hornung
Pro Vernunft